

Das Jugendmobil tourt durch die Stadt

Bad Homburg (hw). Vom 15. bis 19. Juli wird das Mehrzweckfahrzeug des Jugendbüros an öffentlichen Plätzen in Bad Homburg präsent sein, um eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene in der ersten Sommerferienwoche zu bieten. Verschiedene Sport- und Spielangebote werden von nachmittags bis in die Abendstunden auf dem Programm stehen. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. Jugendliche und junge Erwachsene können ihre Wünsche einbringen und sich an der Umsetzung beteiligen. Sollte es genügend Interessierte geben, werden die Wünsche und Interessen auch an einem Ausflugstag umgesetzt.

Ziel ist es, als Ansprechpartner vom Jugendbüro der Stadt und dem Streetworkteam des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe des Hochtaunuskreises für Jugendliche ab 14 Jahren am Ort zu sein und Kontakte aufzubauen. Dabei wird auch die „Skate Community“ am Dienstag, 16. Juli, an der Skateanlage aufgesucht und mit „alkoholfreien Cocktails“ und Waffeln bei Laune gehalten. Vorläufiges Programm: Montag, 15. Juli, von 18 bis 21 Uhr, Programm planen bei selbstge-

machten Eisbechern am Rathausplatz; Dienstag, 16. Juli, von 16 bis 21 Uhr, Waffeln und alkoholfreie Cocktails an der Skateanlage Saalburgstraße; Mittwoch, 17. Juli, von 18 bis 21 Uhr, Spiel- und Sportaktionen Bolzplatz am Salzgrund oder Ausflugstag; Donnerstag, 18. Juli, von 16 bis 18 Uhr Bubble Tea am Jugendaktivplatz „Am Hühnerstein“ und 18 bis 21.30 Uhr Sportangebot Ochsenwiese/Jugendaktivplatz „Zum Wingert“; Freitag, 19. Juli, von 18 bis 22 Uhr Abschiedsveranstaltung mit Hot Dogs und Überraschungs-Event am Rathausplatz.

Da die Organisatoren flexibel auf die Situation, Wetterlage und Wünsche reagieren, kann sich immer kurzfristig ein Standort oder die Uhrzeit ändern. Infos gibt es über den Social-Media-Kanal „JugendplatzHG“. Nähere Informationen über „Meet & Street“ gibt es außerdem beim Jugendbüro der Stadt Bad Homburg, Telefon 06172-857877 oder 06172-857878, E-Mail: jugendbuero@bad-homburg.de oder im Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Streetwork, Marc Fischer und Natascha Kuhn, Telefon 06172-600815 oder 0163-7434127, E-Mail: zjshk-streetwork@jj-ev.de.



Die kanadischen Künstlerinnen Heidi Burkhardt (r.) und Kat Palmer (l.) überreichen der Humboldtschule ein Bild von Bad Homburg in Multiperspektive. Bei der Übergabe dabei sind auch Berit Henkel, Thomas Böhm, Schulleiterin Uta Stitterich und Siegfried Aden. Foto: bel

Kanadische Künstler begeistern HUS-Schüler

Bad Homburg (bel). In Gräsern liegen, im Regen tanzen oder gemütlich im Garten Vögel beobachten – all solche naturverbundenen Aktivitäten werden in der heutigen Zeit immer seltener. Dabei kann die Natur als wunderbarer Regenerationsraum nach einem stressigen Tag oder als große Inspirationsquelle für Lebensentscheidungen, neue Ideen und Bilder dienen. Dies beweisen vor allem die kanadischen Künstler der „The Canadian Five“. Die Gruppe aus Landschaftsmalern – Kat Palmer, Heidi Burkhardt, Maurice Snelgrove, Kim Atkins, Laurie De Camillis – arbeitet im Freien und reist immer wieder, um in den Bergen, Prärien, Feuchtgebieten und alten Wäldern Kanadas Orte zum Malen zu finden. Beim Malen erfahren die Künstler Ehrfurcht vor der Weite und den komplexen Zusammenhängen der Wildnis. Die verschiedenen Natur-Ansichten stellen sie mit individueller Interpretation von Farbe, Form und Textur in ihren Bildern dar. Über 60 Werke ihrer Landschaftsmalerei (plein air) wurden kürzlich bei der Vernissage im Kulturzentrum Englische Kirche erstmalig in Deutschland ausgestellt.

Während der Ausstellung standen die Künstler im direkten Kontakt mit der Humboldtschule (HUS): Sie besuchten sowohl Klassen, in denen sie von ihrer Arbeit und ihrem Leben berichteten, und standen auch besonders auf der Vernissage für Fragen zur Verfügung. „Es ist

net, in denen Wetterextreme weiter zunehmen, der Klimawandel zu Hitzeperioden führt und Trinkwasser knapp wird. Durch diesen drama-



tischen Kontrast zu den idyllischen Kunstwerken der Kanadier wurde den rund 700 Besuchern einmal mehr ins Gedächtnis gerufen, wie wichtig es ist, die Natur wertzuschätzen und auf sie achtzugeben. Nur so kann garantiert werden, dass die düsteren Zukunftsvorstellungen der Schüler nicht zur Realität werden. Als Dank für die Gastfreundlichkeit überreichten die kanadischen Künstler der Humboldtschule ein Gemeinschaftsbild, das die Künstler während ihres Aufenthalts von Bad Homburg angefertigt hatten. Auf dem Bild sind mehrere Wahrzeichen, Erkennungsmerkmale und selbstverständlich die Natur in der Stadt abgebildet. Aufgehängt wird das Bild vor der Aula in der Schule, wo es nicht nur gut für die Schüler und Lehrer, sondern auch für Besucher zu sehen ist. Voraussichtlich soll das Werk der Künstler vielfältig werden und zusätzlich an stark besuchten Orten wie zum Beispiel am Bahnhof aufgehängt werden. So hat auch die breite Öffentlichkeit die Möglichkeit, es zu bewundern.

Zum Abschied überreichte die HUS den Künstlern eine Humboldt-Tasse mit kleinen Leckereien, und Thomas Böhm sang den Klassiker von Sting „Fields Of Gold“, welches die Künstlerinnen zu Tränen rührte. Eine weitere Ausstellung von „The Canadian Five“ steht derzeit nicht in Planung. Wer aber weiter die Kunst von Schülern bewundern will, sollte im November zur Ausstellung der Humboldtschule und des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums im E-Werk, Wallstraße, vorbeischaun. Dort stellen die Schüler Figuren zum Internationalen Tag der Frauen unter dem Leitthema „Nein zu Gewalt an Frauen“ aus.

Eine neue Küche für die Sandelmühle

Bad Homburg (hw). Bei der SpVgg05/99 Bomber geht es nicht nur auf dem Rasen heiß her, sondern mitunter auch in der Küche. Kein Wunder: Bei rund 500 Mitgliedern, davon fast 300 aktive Fußballer, und loyalen Fans, die regelmäßig an die Sandelmühle pilgern, bei zahlreichen Turnieren und Trainingscamps, die veranstaltet werden, und anderen Events kommen im Jahr schnell an die 9000 Menschen zusammen, die auch bewirtet werden wollen. Von nun an geschieht dies aus einer nagelneuen Küche im Vereinsheim an der Sandelmühle.



Gucken sich die neue Küche ganz genau an (v. l.): OB Alexander Hetjes, Erdal Akemlek und Joachim Herbert (beide SpVgg 05/99 Bomber). Foto: Stadt

Spende von Nachbarn

Der Impuls ging von einem Ehepaar in der Nachbarschaft aus, das sich immer wieder über das bunte Treiben auf dem Trainingsgelände der SpVgg05/99 Bomber freut. Und so hatte das Ehepaar beschlossen, den Verein finanziell zu unterstützen. Die Mittel kamen genau zur rechten Zeit, war doch die alte Küche sichtbar in die Jahre gekommen. Da es sich bei dem Vereinsheim um eine städtische Liegenschaft handelt, hat sich auch die Stadt Bad Homburg mit Mitteln an der Umsetzung beteiligt. Nach dem Abbruch der vorhandenen Boden- und Wandfliesen wurden die vorhandenen Elektro- und Sanitärinstallation umgebaut und auf die neue Küchenplanung angepasst. Im Anschluss wurde die Küche neu gefliest und gestrichen. Die Planung und Umsetzung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Verein. Die

Kosten für die Montage der neuen Kücheneinrichtung sowie die Instandsetzung der vorhandenen Lüftungsanlage wurden durch den Verein getragen, alle sonstigen baulichen Leistungen (rund 60 000 Euro) von der Stadt.

„Es ist toll zu sehen, wie bei der SpVgg05/99 Bomber auch großer Wert auf das soziale Umfeld und die Gemeinschaft gelegt wird“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der die Küche persönlich inspiziert hat. Der Zusammenhalt im Verein sei daher auch die Basis aller Erfolge. Hetjes: „Das Motto des Vereins ‚Tradition mit Zukunft‘ unterstützen wir daher auch sehr gerne.“ Der Vorstandsvorsitzenden der SpVgg05/99 Bomber, Erdal Akemlek, dankte sowohl dem Sponsor-Ehepaar als auch der Stadt ganz herzlich für das finanzielle Engagement: „Ohne dieses Engagement hätten wir unsere Aktivitäten künftig nicht mehr stemmen können.“ Nun könne man davon ausgehen: „Wo es heiß her geht, kann auch künftig heiß gegessen werden.“



wunderbar, das, was man liebt, mit vielen Menschen zu teilen und Kunst auch für die jüngere Generation zugänglicher zu machen“, meint Heidi Burkhardt.

Die Humboldtschüler durften auch selber kreativ werden und einen kleinen Teil zur Ausstellung beisteuern. In einem Grundkurs der E-Phase wurden unter Anleitung von Kunstlehrer Thomas Böhm Zukunftsvorstellungen gezeich-

Bei **OILEA** Kulinarische Ideen gibt es feine Gewürze. Altes Gewürzamt Fam. Holland. Hilf Hase und Igel die richtigen herauszufinden.

Müller 1.99 AKTION UHU GLITTER DEKO 6 x 10 ml €33.17/11

seit 1984 **LOUISEN ARKADEN** lohnen sich für Familien & Kinder ganz besonders! Kinderkleidung, Schulbedarf, Spielwaren, Kinderschuhe, Windeln, Gläschenkost, alles für die Pflege... täglich - günstig - bequem

KINDER-RALLYE BAD HOMBURG seit 1984 **LOUISEN ARKADEN** Alles für Familien & Kinder!